

Die Handschriften der Universitätsbibliothek Basel

Die Handschriften der Signatur K:
Naturwissenschaften

Beschrieben von Werner Sackmann

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK



BASEL 1991

Publikationen der Universitätsbibliothek Basel
Nummer 12

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieser Publikation darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Kopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden.

Öffentliche Bibliothek der Universität Basel
Erwerbung / Verlag
Schönbeinstrasse 18–20
4056 Basel / Schweiz

Printed in Switzerland
ISBN 3-85953-021-6

© Universitätsbibliothek Basel

Signatur: K I 13

alte Signaturen: ---

Titel: Discussion eines geometrischen Ortes
vom dritten Grad (auf Deckblatt)

Ort & Zeit: Basel, 1874

Autor: Nathanael Plüss, 1839-1886, ältester der drei Söhne des Lehrers Johannes Plüss aus Ryken bei Murgental AG, 1867 in Basel eingebürgert. Jüngere Söhne bzw. Brüder: Theodor Plüss (1845-1919), Altphilologe und Lehrer am Basler Gymnasium; Benjamin Plüss (1851-1921), Verfasser der Promotionsarbeit K I 14.

Christian Nathanael Plüss studierte um 1860 in Basel (Univ.Akten, Staatsarchiv), daneben auch in Göttingen, wurde Lehrer am Basler Gymnasium und verstarb relativ jung an einem Kehlkopfleiden mit zuletzt völliger Stimmlosigkeit (vermutlich Tuberkulose). Nekrolog in Basler Nachrichten v.11.Nov.1886.

Die Hss K I 13 und K I 14 erhielt die UB 1951 geschenktweise von Dr.Margrit Plüss (1889-1975), bis 1949 Lehrerin am Mädchengymnasium Basel, bis 1966 wohnhaft Solothurnerstr.51, danach Socinstr.30 (Lindenhof), Tochter von Benjamin Plüss. Auf ihre Familiengeschichte geht sie u.a. kurz ein im Basler Stadtbuch 1967, pp.82-88.

Aeusseres: Konvolut von losen Doppelblättern, zunächst nur recto (p.1-48), danach vierseitig beschrieben (p.49-65)

Format: 37 x 25 cm

Schriftart: lateinisch, 19.Jahrh.

Umfang: III + 65 pp. + VI

Inhalt:

Deckblatt: Titel (s.oben), ohne Autor; unten rechts von anderer (späterer) Hand mit Bleistift: "Dissertation von Dr.Nathanael Plüss (später Lehrer am Paedagogium Basel)" Nach Einreichung dieser Arbeit setzte die philosophische Fakultät die mündliche Doktorprüfung auf den 12.Feb. 1874 fest. Als die Gesamtfakultät samt Rektor an diesem Tag zusammengetreten war, wurde auf Begründung von Prof.Hermann Kinkelin (1832-1913) dem Doktoranden die Prüfung erlassen und aufgrund seiner Dissertation und seiner langjährigen Wirksamkeit am Paedagogium als "insigni cum laude" bestanden erklärt (Quelle: Fakultätsakten, Staatsarchiv).

p. I -III:	Inhaltsverzeichnis
p. 1 - 36:	Allgemeiner Theil
p. 37 - 48:	Specieller Theil (1. & 2.Fall)
p. 49 - 64:	do. Fortsetzung (3. - 5.Fall)
p. 65:	Schlussbemerkung:

"Der discutierte Ort besteht immer aus zwei Curven III Grades mit Kreisasyptoten. Diese können einfach oder komplex sein. Unter den einfachen haben wir die Focalen der Kegel und Cylinder vom zweiten Grade gefunden, als complexe treten auf der Kreis oder die Hyperbel in Verbindung mit Geraden, oder zwei imaginäre mit einer reellen Geraden. Da nun eine Curve nten Grades von 2 Curven IIIten Grades in $6n$ Punkten geschnitten wird, so giebt es auf einer Curve vom nten Grad im

Allgemeinen 6n Punkte, von welchen 2 gegebene Strecken unter gleichen oder supplementären Gesichtswinkeln gesehen werden.
Von den 6 derartigen Punkten einer Geraden müssten wenigstens zwei reell sein; nur wenn die Gerade selber einen Bestandteil des Ortes ausmacht, hat sie mehr als 6, nämlich unendlich viele solche Punkte. Auf einem Kegelabschnitt liegen 12, welche paarweise imaginär sein können; für Kreis und gleichseitige Hyperbel kann die Zahl unendlich werden.
Eine Curve III Ordnung hat ihrer 18; 9 wenn sie dem Curvenbündel $(A) + (B) = 0$ angehört, und unendlich viele, wenn sie mit $(A) = 0$ oder $(B) = 0$ identisch ist."

Zuletzt: VI farbige Tafeln mit total 12 geometrischen Darstellungen